



Hengesbach, Hinkelbein, Genzwürker et al.

Checkliste Medical Skills

2. unveränderte Auflage, 2019, Thieme Verlag
336 Seiten, 294 Abbildungen

Preis: 29,99 €

ISBN: 9783132430259

Gerade ist man im klinischen Studienabschnitt angekommen, da steht auch schon die erste Famulatur an – doch wie ging das nochmal genau mit der Blutentnahme oder der EKG-Interpretation? Welche Werte sind für das Blutbild normal? Genau für diese Fragen möchte die „Checkliste Medical Skills“ eine Orientierungshilfe für Famulaturen, PJ und natürlich den späteren Arbeitsalltag darstellen.

In farblich gekennzeichneten Abschnitten werden die wichtigsten Fertigkeiten wie Anamnesegegespräch, Blutentnahme und verschiedene Verfahren der nicht-invasiven und invasiven Diagnostik vermittelt. Dabei werden sowohl – falls für die jeweilige Untersuchung relevant – Kenntnisse aus der Vorklinik wieder aufgefrischt, als auch das Vorgehen und die Interpretation erklärt. Der rote Teil enthält zusätzlich die wichtigsten notfallmedizinischen Arbeitstechniken. Im Anhang finden sich außerdem weitere Hinweise speziell für die Chirurgie. Die wesentlichen Infos sind dabei farblich hervorgehoben, sodass man diese schnell findet, ohne lang im Fließtext nachlesen zu müssen.

In der Buchmitte befinden sich Tabellen, in denen die wichtigsten Laborwerte mit Referenzwerten und Interpretation nochmals zusammengefasst sind.

Auch der Platz auf dem Einband wird nicht „verschwendet“, sondern enthält auf einen Blick Informationen zur Dermatomen und Kennmuskeln sowie orientierende Schemata zu Anamnese und Befunderhebung.

Das Format des Buches ist so gewählt, dass es auch in die Kitteltasche passt – und damit es im Alltag dabei nicht so stark beschädigt wird, ist auch der Einband relativ dick. Trotz dieses handlichen Formats war ich erstaunt über die Fülle an Inhalten, die das Buch bietet. Für mich persönlich ist es mehr als ich von einer „Checkliste“ erwartet habe, da gerade bei häufig durchgeführten Untersuchungen wie z.B. EKG genauer auf die anatomischen und physiologischen Hintergründe eingegangen wird. Dabei werden die Vorgehensweisen gut durch Bilder veranschaulicht, egal ob Schemazeichnungen oder Fotos.

Als Vorbereitung auf Famulaturen und Begleiter im Klinikalltag würde ich das Buch also klar weiterempfehlen. Dennoch kann die „Checkliste Medical Skills“ natürlich kein klassisches Lehrbuch ersetzen, gerade weil „speziellere“ Fachgebiete aufgrund des handlichen Formats nicht wirklich abgedeckt werden. Aber auch hier kann die Checkliste als schnelles Nachschlagebüchlein im Alltag selbstverständlich trotzdem dienen.